

# Bamberg oder Bayern?

Basketball: Bundesliga-Trainer sehen Branchenführer als Titelfavoriten

dpa **Bamberg.** Titelverteidiger Brose Bamberg gegen Herausforderer FC Bayern – aus Sicht der Trainer kann es nur ein Duell um die Meisterschaft in der Basketball-Bundesliga geben. Die beiden Branchenführer starten als große Titelanwärter in die neue Saison. In einer Umfrage der Deutschen Presse-Agentur (dpa) setzen elf Coaches auf die Bamberger, zehn Trainer sehen die Münchner als Favoriten. Mehrfachnennungen waren möglich.

„Die Bayern haben aus meiner Sicht in dieser Saison den stärksten Kader in der Liga“, sagt Ex-Bundestrainer Dirk Bauermann, der mit s.Oliver Würzburg zum Auftakt am Freitag Bamberg empfängt. Thorsten Leibenath von ratiopharm Ulm sieht hingegen den Meister in der Rolle des heißesten Titel-Kandidaten: „Mit drei Meisterschaften im Rücken und einem starken und tiefen Kader ist Bamberg wieder Favorit.“ Andere Clubs wurden nicht als Meistertipp genannt. Lediglich Igor Jovic vom Mitteldeutschen BC traut Ulm eine Überraschung zu – setzt aber auf die Bayern.

Deren größter Kontrahent Bamberg musste nicht nur den deutschen Nationalspieler Daniel Theis zu den Boston Celtics in die NBA ziehen lassen, sondern gab in Janis Strelnieks, Darius Miller, Nicolo Melli und Fabien Causeur auch weitere Leistungsträger ab. „Ich hatte noch nie so wenig ein Gefühl für eine Saison. Es wird noch zwei Monate dauern, bis wir ‚on track‘ sind“, prognostiziert Bambergs Geschäftsführer Rolf Beyer. „Es wird eine spannende, schöne Saison, weil viele Clubs in einem neuen Zyklus stecken.“ Zwar verloren die Münchner ihren Kapitän Bryce Taylor an den Erzrivalen und ga-

ben Maximilian Kleber zu Dirk Nowitzkis Dallas Mavericks ab, konnten ansonsten aber den Großteil ihres Kaders zusammenhalten. Der Serbe Stefan Jovic und der frühere NBA-Profi Jared Cunningham sollen als Star-Neuzugänge die Probleme auf der Guard-Position lösen, neben Coach Sasa Djordjevic stammen nun gleich drei serbische Spieler aus dem Kader des aktuellen EM-Zweiten. Der Verein habe personell alle Wünsche erfüllt, betonte Club-Präsident Uli Hoeneß. „Ich hoffe, dass ich zu Weihnachten zufrieden bin, was damit gemacht wurde.“

Und noch einen weiteren Vorteil haben die Münchner aus Sicht ihrer Rivalen. „Sie müssen nicht wie Bamberg mit dem selbstmörderischen Spielplan der Euroleague zurechtkommen“, analysiert Ludwigsburgs Trainer John Patrick. Bamberg muss allein 30 Vorrundenspiele in der europäischen Königsklasse bestreiten, die Bayern treten im zweitklassigen Eurocup an.

„Wir wollen Meister werden“ – lautet nicht nur deshalb die klare Forderung von Vereinschef Hoeneß. Dieser Titel wäre auch eine Genugtuung für die Münchner, die in den vergangenen beiden Jahren jeweils 0:3 im Halbfinale gegen die Bamberger verloren. Die übermächtigen Franken holten sieben der acht möglichen Meisterschaften, nur die Münchner unterbrachen 2014 diese Serie.

Zuletzt kamen EWE Baskets Oldenburg 2009 als Champion nicht aus Bayern. Und so fasst Mladen Drijencic, Coach des Finalisten der Vorsaison, die Hoffnung im Rest der Basketball-Republik zusammen: „Ganz Deutschland würde sich über eine Überraschung freuen.“



Vor den Augen zahlreicher Sponsoren, Freunde und Gönner der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung zeigten die jungen Athleten aus der Talentschule, was sie schon alles erlernt haben. Foto: Frank Kruppa

# Neues „Wohnzimmer“ erstrahlt

**DREIS-TIEFENBACH** SKV stellte „runderneutes“ Zentrum vor / Arbeiten als „dickes Brett“

„Bis 2024 wollen wir DTB-Zentrum werden“, formulierte Reimund Spies bereits das nächste große Ziel der SKV.

krup ■ Der gestrige 26. September 2017 war ein großer Tag für die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV): Der Bundesligist, der nach der ersten Saisonhälfte mit 2:4 Punkten auf Platz 5 der Tabelle rangiert und sich noch Chancen auf den Einzug in das Liga-Finale ausrechnet, stellte der Öffentlichkeit sein neues „Wohnzimmer“ vor.

Nachdem bereits in den Jahren 2015 und 2016 beträchtliche Baumaßnahmen im Landesleistungszentrum Kunstturnen männlich in Dreis-Tiefenbach vollzogen worden waren, stand der Sommer 2017 ganz im Zeichen des Innenraums der Halle. „Es liegen arbeitsreiche Wochen hinter uns“, sagte SKV-Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt in seiner Begrüßungsansprache vor den rund 50 geladenen Gästen.

Vom 14. Juli bis 4. August wurde die Halle einer gründlichen Sanierung unterzogen, die Heimstätte der SKV „erstrahlt nun in neuem Glanz“, wie Landrat Andreas Müller als einer der beiden „Hausherren“ neben Netphens Bürgermeister Paul Wagener erfreut feststellte. Schließlich sind der Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Netphen gemeinsam Träger des Zentrums, das am 13. Dezember 1980 eingeweiht wurde.

„Wir erleben hier mit der Bundesliga-Mannschaft der SKV Spitzensport auf al-

lerhöchstem Niveau“, lobte Landrat Müller, der zudem die Sonderstellung des Vereins in Sachen Nachwuchsarbeit heraus hob: „Besonders betonen möchte ich, dass die Siegerländer KV die einzige Turn-Talentschule in ganz Nordrhein-Westfalen betreibt.“ Dabei handelt es sich um ein Qualitätssiegel, das der Deutsche Turner-Bund (DTB) in jedem Olympiazklus neu verleiht.

„Wir haben 2014 damit begonnen, die Infrastruktur des Zentrums dem Niveau des dort gebotenen Sports anzupassen“, so Müller. „In diesem Jahr sind als nächster Schritt die Trainingsbedingungen verbessert worden.“ SKV-Präsident Reimund Spies ergänzte: „In 2014 haben wir uns gedacht: Vielleicht sollten wir mal ein paar Schnitzel in der Schnitzelgrube austauschen, weil das wirklich bitter nötig war. In intensiven und zielführenden, aber auch harten Gesprächen mit der Firma Bänfer haben wir dann aber ein grundlegendes Konzept entwickelt, wie wir das Zentrum auf einen modernen und zeitgemäßen Stand bringen können.“

Die Realisierung dieser Pläne sollte sich indes als richtig „dickes Brett“ erweisen: „Ich wusste vorher nicht, wie schwer zum Beispiel Schaumstoffmatten sein können“, verriet Spies, der selbst mit einigen Vorstandskollegen, Vereinskameraden und Helfern/-innen vom VTB Siegen tatkräftig Hand anlegte. Als heikles Thema erwies sich die Entsorgung der „Altlasten“: „Das wurde von uns unterschätzt“, räumte Reimund Spies freimütig ein. So mussten sage und schreibe 140 Kubikmeter Abfall entsorgt werden, wobei sich die Fa. Lindenschmidt als äußerst hilfreicher SKV-Partner entpuppte: „Die haben das auf dem kleinen Dienstweg wunderbar erledigt. Ansonsten wäre

heute noch unser Parkplatz vor der Halle mit Müll zugestellt.“

In einer ausgezeichneten Powerpoint-Präsentation zeigte Spies den anwesenden Förderern und Vertretern aus Politik und Wirtschaft sehr anschaulich und Schritt für Schritt auf, wie die Arbeiten im Zentrum verliefen. Allein die neue Bodenfläche ist 196 Quadratmeter groß und musste in mehreren Lagen verlegt werden. „Die alte Bodenfläche wurde sehr behutsam abgebaut“, erklärte Reimund Spies – neuer Besitzer ist nämlich der MTV Bad Oeynhausen, der diese noch nutzen möchte.

Zu den Gästen zählte auch der langjährige Bundesligaturner Jonas Rohleder, der als Dozent an der Deutschen Sporthochschule Köln frisch von einem Vortrag in Japan einflog. „Ich sehe, du hast abgenommen. Das liegt wahrscheinlich daran, dass du nicht so gern mit Stäbchen isst. In dieser Form kannst du sofort wieder einsteigen und uns in den kommenden Bundesliga-Wettkämpfen helfen“, scherzte Horst-Walter Eckhardt – Rohleder winkte aber sofort schmunzelnd ab, es wird also wohl nichts aus einem Überraschungs-Comeback des Eigengewächses aus Dreis-Tiefenbach.

Kaum jemand weiß besser als Reimund Spies, dass Stillstand Rückschritt bedeutet – und so ist der Blick schon wieder nach vorn gerichtet: „Wir möchten unsere Talentsichtung auf Südwestfalen ausdehnen. Mal sehen, inwieweit sich das realisieren lässt. Ein mittelfristiges Ziel ist es, bis zu zwei Talenten jährlich in die Bundesliga-Mannschaft zu integrieren. Und bis 2024 wollen wir DTB-Zentrum werden.“ Der tüchtige SKV-Dampfer steuert also auch weiterhin volle Kraft voraus! Frank Kruppa



Die Bundesliga-Trainer prognostizieren ein enges Duell um die Deutsche Basketball-Meisterschaft zwischen Titelverteidiger Brose Bamberg und dem FC Bayern. Das Foto zeigt eine Szene aus dem Playoff-Halbfinale der vergangenen Saison, als sich die Oberfranken (rote Trikots) mit 3:0 Siegen gegen die Münchner durchsetzten. Archivfoto: dpa

## SPORT-NOTIZBUCH

► **Schalke Coke fällt wochenlang aus:** Fußball-Profi Coke vom FC Schalke 04 bleibt vom Verletzungsspech verfolgt. Wie der Bundesligist am gestern mitteilte, fällt der 30 Jahre alte Spanier wegen einer Knieverletzung erneut wochenlang aus. Coke zog sich bereits im Abschlusstraining vor der Partie Schalke bei 1899 Hoffenheim eine Kapselverletzung im rechten Kniegelenk zu, wie eine genauere Untersuchung ergab. Bei einem normalen Heilungsverlauf werde der Defensivspieler drei bis vier Wochen fehlen. Der aus Sevilla gekommene Coke hatte sich nach seiner Verpflichtung im vergangenen Sommer bereits in der Vorbereitung einen Kreuzbandriss zugezogen.

► **Vedad Ibisevic von Hertha BSC ist wegen Schiedsrichterbeleidigung vom DFB-Sportgericht für zwei Pflichtspiele gesperrt** worden. Dies teilte der Deutsche Fußball-Bund am gestrigen Dienstag mit. Ibisevic war am vergangenen Samstag in der 89. Minute des Bundesliga-Spiels beim FSV Mainz 05 von Schiedsrichter Tobias Stieler des Feldes verwiesen worden.

► **Ehm nach Nazi-Spruch beurlaubt:** Der Hamburger Fußball-Oberligist FC Teutonia 05 hat seinen Sportchef Bert Ehm beurlaubt. Der 70 Jahre alte langjährige Trainer hatte nach dem Punktspiel seines Clubs bei Spitzenreiter TuS Dassendorf (1:2) am Freitagabend „Sieg heil“ gerufen. Der Nazi-Spruch sei durch Videoaufnahmen belegt. Nach deren Begutachtung habe sich der Vorstand zu der Beurlaubung entschlossen, teilte der FC Teutonia 05 gestern mit. Ehm äußerte auf einer Pressekonferenz Verständnis: „Die Beurlaubung ist in Ordnung, das muss ich akzeptieren“, sagte er am Dienstag. Er wies darauf hin, dass ihm „der Satz rausgerutscht“ sei. „Es tut mir sehr leid, das ist auch überhaupt nicht mein Gedankengut“, betonte Ehm.

► **Gentner erneut am Kopf operiert:** Der schwer am Kopf verletzte VfB-Kapitän Christian Gentner ist gestern zum zweiten Mal operiert worden. Bei dem Eingriff seien die komplexen Gesichtsschädelfrakturen des 32-Jährigen erfolgreich rekonstruiert worden, teilten das Klinikum Stuttgart und der VfB mit. Gentner gehe es den Umständen entsprechend gut. Der Mittelfeldspieler war vor rund eineinhalb Wochen beim 1:0 gegen den VfL Wolfsburg von Gäste-Torhüter Koen Casteels mit dem Knie schwer am Kopf getroffen worden. Er zog sich dabei mehrere Frakturen im Gesicht sowie eine schwere Gehirnerschütterung zu. Vor einer Woche wurde er zum ersten Mal operiert.

► **Gasly folgt auf Kwjat:** Der russische Formel-1-Pilot Daniil Kwjat muss sein Cockpit bei Toro Rosso für den Franzosen Pierre Gasly räumen. Das italienische Team gab den Tausch am gestrigen Dienstag bekannt.

► **Die deutschen Handballer** werden ihren finalen Test vor der Europameisterschaft in Kroatien am 7. Januar in Neu-Ulm bestreiten. Wie schon zwei Tage zuvor in Stuttgart wird die Mannschaft von Bundestrainer Christian Prokop in der ratiopharm Arena erneut auf Island treffen, wie der Deutsche Handball-Bund (DHB) am gestrigen Dienstag mitteilte.

► **Rekord-Meisterin Elisabeth Seitz** kann bei den Turn-Weltmeisterschaften in Montréal vom 2. bis 8. Oktober nun doch im Mehrkampf an den Start gehen. „Der Test am Sonntag ist sehr gut verlaufen. Damit kann Elisabeth ihre Chance nutzen“, sagte Cheftrainerin Ulla Koch. Zuvor hatte Seitz Befürchtungen geäußert, dass es nach gravierenden Rückenproblemen in der Vorbereitung nur zu einem WM-Start an ihrem Spezialgerät Stufenbarren reichen könnte.

## FUSSBALL AKTUELL

- Deutschland**
- **Regionalliga West:** RW Oberhausen - Borussia Dortmund 2. (Di., 19 Uhr) ■ Tore:
  - 
  -
- Westfälischer Jugend-Fußball**
- **D-Junioren-Bundesliga 4:** SC Lüdenscheld - RW Lüdenscheld (Di., 17.30 Uhr).
- Siegerl. Jugend- und Mädchen-Fußball**
- **B-Junioren-Kreisliga A:** JSG Gosenbach/S. - JSG Aue-Wingeshausen/B., SV Setzen - VfL Klafeld-Geisweid (beide Di., 19 Uhr).
  - **B-Juniorinnen-Kreisliga A:** JSG Rahrbahtal/L./O./K. - Germ. Salchendorf (Di., 18.30 Uhr).
- OE: Jugend-Fußball**
- **A-Junioren-Kreispokal: 2. Runde:** JSG Drolshagen/Olpe - RW Hünsborn, JSG Rüblinghausen/H./L./D./Fr. - JSG Dünschede/H./Gr., JSG Gerlingen/M. - FC Lennestadt, JSG Bonzel/K./M. - JSG Ottfingen/W./Alt., SV 04 Attendorn - SC Listermühl/W./L. (alle Di., 19.30 Uhr).
  - **C-Junioren-Kreispokal: 2. Runde:** SC Listermühl/W./L. - JSG Albaum/H., JSG Drolshagen - JSG Olpe/Rh. (beide Di., 18 Uhr).
  - **D-Junioren-Kreisliga A:** JSG Rüblinghausen/H./L. - JSG Hünsborn/R. (Di., 17.30 Uhr).
- Rheinland-Pfalz**
- **Rheinland-Pokal der Männer: 3. Runde:** VfL Hamm - Spfr. Eisbachtal (Di., 20 Uhr).
- AK: Jugend-Fußball**
- **A-Junioren-Rheinlandliga:** JFV Morbach - TuS Schweich (Di., 19.30 Uhr).
  - **B-Junioren-Rheinland-Pokal: 2. Runde:** JSG Gebhardshainer Land - JSG Salz (Di., 19 Uhr).
  - **D-Junioren-Bundesliga Rheinland Ost:** VfL Neuwied - Spfr. Eisbachtal (Di., 18 Uhr).
  - **D-Junioren-Leistungsklasse:** JSG Wissersland - JSG Hammer Land (Di., 17.30 Uhr).
- Hessen**
- **Hessen-Pokal der Männer: Achtelfinale:** Türk Gücü Hanau - TSV Steinbach (Di., 19.30 Uhr).